



**503. Plenarsitzung**

PC-Journal Nr. 503, Punkt 5 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 605  
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ANDERE  
ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DES  
SEMINARS ZUR MENSCHLICHEN DIMENSION 2004**

**Demokratische Institutionen und demokratische Staatsführung**

(Warschau, 12. bis 14. Mai 2004)

**I. Tagesordnung**

1. Eröffnung des Seminars
2. Eröffnungsplenum: Einleitungsreferate
3. Diskussion in vier Arbeitsgruppen
4. Schlussplenum: Zusammenfassung und Abschluss des Seminars

**II. Zeitplan und andere organisatorische Modalitäten**

1. Das Seminar beginnt am Mittwoch, dem 12. Mai 2004, um 10.00 Uhr in Warschau. Es endet am Freitag, dem 14. Mai 2004, um 18.00 Uhr.
2. Das Plenum und die Arbeitsgruppen tagen in offenen Sitzungen.
3. Im Mittelpunkt des Schlussplenums am Freitag Nachmittag stehen praktische Vorschläge und Empfehlungen zur Behandlung der in den Sitzungen der Arbeitsgruppen erörterten Fragen.
4. Für die Plenarsitzungen und die Sitzungen der Arbeitsgruppen gilt das unten stehende Arbeitsprogramm.
5. In den Plenarsitzungen führt ein Vertreter des BDIMR den Vorsitz.

6. Für das Seminar gelten die üblichen Verfahrensregeln und Arbeitsmethoden der OSZE.
7. Die Diskussionen in den Sitzungen des Plenums und der Arbeitsgruppen werden in alle und aus allen sechs Arbeitssprachen der OSZE gedolmetscht.

### **Arbeitsgruppe 1:**

#### **Demokratiepolitische Rahmenbedingungen und Prozesse**

- Maßnahmen und Institutionen, die eine umfassende Demokratie auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene bestmöglich fördern, um Pluralismus in Bezug auf politische Organisationen, einschließlich bewährter Praktiken, Transparenz in den politischen Verfahren, Demokratie innerhalb der Parteien sowie Regeln und Verfahren sicherzustellen, die den demokratischen Ablauf in den politischen Parteien garantieren
- Kontrolle durch politische, institutionelle und externe Aufsichtsmechanismen/-gremien (z.B. Gerichte, Parlamentsausschüsse, Volksanwälte, Rechnungshöfe, Antikorruptionskommissionen usw.) als Garantie für einen offenen und demokratischen politischen Prozess
- Hindernisse für die gleichberechtigte Mitwirkung von Frauen an politischen Prozessen und den wirksamen Zugang von Frauen zu politischen Bereichen, einschließlich von Führungspositionen
- konkrete Maßnahmen zur verstärkten Einbeziehung von Minderheiten und unterrepräsentierten Gruppen wie etwa der Jugend in den gesamten politischen Prozess

### **Arbeitsgruppe II**

#### **Stärkung der Gesetzgebungs- und Kontrollfähigkeit und -praxis in demokratischen Strukturen**

- die Parlamente als Garanten für repräsentative Demokratie, unter anderem durch politischen Pluralismus, Toleranz gegenüber Vielfalt, Konsensbildung und staatsbürgerlichen Dialog mit der Öffentlichkeit, einschließlich bewährter Praktiken und möglicher Standards
- Gewährleistung der Unabhängigkeit der Legislative von der Exekutive – und der Kontrolle der Exekutive durch das Parlament –, unter anderem durch die Durchsetzung der Vorrechte des Parlaments als reguläres gesetzgebendes Organ und seiner Kontrollfunktion; Methoden, die dem Parlament zur Durchsetzung dieser Vorrechte gegen Einflussnahme, Einmischung und Druck durch die Exekutive zur Verfügung stehen
- interne Strukturen und Geschäftsordnung zur Gewährleistung einer ausgewogenen Vertretung der gewählten Abgeordneten und der öffentlichen Meinung in allen Phasen des Gesetzgebungsprozesses sowie optimale Fähigkeiten zur Schaffung von Gesetzen, einschließlich von Mitteln zur Berücksichtigung der öffentlichen Meinung im Gesetzgebungsprozess (insbesondere von unterrepräsentierten Gruppen); Verbesserung des Zugangs zu Rechtsvorschriften (z. B. Veröffentlichung von Gesetzen, öffentliche Parlamentsdebatten); Unterstützung für das Parlament

(z. B. professionelles Sekretariat und Verfügbarkeit von Expertenwissen); inländische Überwachung und Evaluierung von Rechtsvorschriften

- Maßnahmen zur Förderung gleicher Chancen von Männern und Frauen, am Gesetzgebungsprozess mitzuwirken

### **Arbeitsgruppe III**

#### **Öffentliche Verwaltung als demokratische Institution: Die Verbindung zwischen Regierung und Bürgern**

- Die geeignetsten Maßnahmen und Institutionen zur Förderung eines unparteiischen, effektiven, ethischen und leistungsorientierten öffentlichen Dienstes, einschließlich der Entpolitisierung der öffentlichen Verwaltung; Gesetze über öffentliche Bedienstete; Reform der Schulen für die öffentliche Verwaltung und Entwicklung von Lehrplänen
- Förderung des Zusammenhalts und der Einschließlichkeit der Gesellschaft durch eine demokratische öffentliche Verwaltung, einschließlich der Aufgabenabgrenzung zwischen Lokalverwaltung und zentraler Verwaltung; Einstellung von Minderheiten; Sprachenfragen; Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern bei der Postenbesetzung auf allen Ebenen
- Mechanismen für erhöhte Rechenschaftspflicht der öffentlichen Verwaltung, einschließlich Verschluss, Freigabe und öffentlicher Zugang zu Information, öffentliche Prüfung, Transparenz und Bekämpfung der Korruption

### **Arbeitsgruppe IV**

#### **Teilnahme der Zivilgesellschaft**

- Hindernisse für die Mitwirkung der Zivilgesellschaft an der Staatsführung, einschließlich Gesetzen zur Gewährleistung der wirksamen Mitsprache der Zivilgesellschaft; Entwicklung von Rahmenbedingungen und Mechanismen, die die gleichberechtigte Teilnahme der gesamten Gesellschaft (insbesondere unterrepräsentierter Gruppen) an der Gestaltung der öffentlichen Politik gewährleisten
- Förderung des Vertrauens der Öffentlichkeit in die demokratische Staatsführung und in demokratische Institutionen und von nachhaltiger Bürgerbeteiligung in öffentlichen Belangen zwischen Wahlen, einschließlich Informationszugang der Bürger; Einbeziehung und Information der Bürger außerhalb der Hauptstädte; die Rolle der neuen Informationstechnologien und die Effektivität von staatsbürgerlicher Erziehung und Bewusstseinsbildung
- Wirksame Ansätze zur Gewährleistung der Chancengleichheit der Frauen in Bezug auf ihre Beteiligung am öffentlichen Leben als treibende Kraft der Demokratisierung
- Die Rolle der Medien zur Unterstützung eines Systems der niemanden ausgrenzenden, offenen und auf Bürgeranliegen eingehenden demokratischen Staatsführung
- Überwachung demokratischer Standards durch die Zivilgesellschaft: Methodik, Instrumente und Indikatoren

## ARBEITSPROGRAMM

Arbeitszeiten :      10.00 - 13.00 Uhr  
                             15.00 - 18.00 Uhr

	Mittwoch, 12. Mai 2004	Donnerstag, 13. Mai 2004	Freitag, 14. Mai 2004
Vormittag	Eröffnungsplenum	WG II	WG IV
Nachmittag	WG I	WG III	Schlussplenum